

# Die Chic Boutique

KUNST MIT FUNKTION



***DIE*AUSSTELLUNGSSTRASSE**

AUSSTELLUNGSDAUER: 20. APRIL - 10. JUNI. 2012

# Eröffnungsausstellung \_ 20.April

Ovidiu Anton



“Rahmenbedingungen”  
Fotografie – C-Prints,  
Zeichnung auf Papier und 4 Holzrahmen  
4 x 45x61 cm + gerahmt  
Auflage: 1  
2011



“Tabouret Cabanon LC 14 01”  
Plattenreste Ausstellungen Seccession  
Holz, geleimt und geschraubt  
43 x 27 x 43 cm  
2012

Johanna Braun



2 Armsessel:  
„Stop Living in Regret – It’s Not Over Yet“  
„Use it – or lose it“  
2012  
75x60x80cm

Beistelltisch:  
„Das ist kein Tafelbild“  
2012  
50x50x40cm



Blumenkasten:  
„I can hear your secrets...“  
2012  
100x20x40cm

Eva Chytilek



“Der 5. Stuhl”  
Fotografie - C-Prints

Emma Maud Corral



“Picasso´s Ladies  
2012  
Installation  
120x250 cm  
1/5

Hélène van Duijne



“Levitation Part 6”  
2010/2012  
Installation (Teppich/Tisch/Glas)  
96 cm ø (Dimension variabel)  
Teppich (131 x 185 cm)



“Levitation Part 1 (Elefant)”  
2010  
Acryl auf Teppich  
64,5 x 91 cm



“Levitation Part 1 (Tischgesellschaft)”  
2010,  
Acryl auf Teppich  
83,8 x 89,2 cm

Dejan Dukic

“T-Shirts”

Chilo Eribenne



„Chicks“  
Signed limited edition, C-Print  
150 x 118 cm

Karine Fauchard



Untitled  
(P.Bergé-YSL Sammlung Lot 950)  
2010  
mixed media on canvas.  
90x90cm



Study  
(P.Bergé-YSL Sammlung Lot 414)  
2010  
mixed media on print. Framed  
21x 29,7cm



Study  
(P.Bergé-YSL Sammlung Lot 191)  
2010  
mixed media on print. Framed  
21x 29,7cm



Untitled "figure dite abstraction"  
(P.Bergé-YSL Sammlung Lot 339)  
2010  
mixed media on canvas.  
50x50cm



Untitled  
(P.Bergé-YSL Sammlung Lot 115)  
2010  
mixed media on canvas.  
30x30cm,

Karin Ferrari



"White Cube"  
2012  
Folder, gestickte Borte, Stoff, Glas  
ca. 35 x 25 cm x 6 cm

Denise Herz



"Connection"  
2001  
Mischtechnik auf Spanplatten  
4 Würfel a 40 x 40 x 40 cm,

Christine Kofler



„Vintage“  
2012  
Öl auf Leinwand  
75 x 60 cm

Kris Lemsalu



“Was she pushed or did she jump”  
2012  
ceramics, textile, foam.  
dimensions variable

Lazar Lyutakov



Untitled (Lamp)  
2011  
Plastic parts, cable, light bulb



Untitled (Lamp)  
2011  
Plastic parts, cable, light bulb

Jakob Neulinger



“BAR”  
2011  
Skulptur  
ca. 100x5x5 cm  
2 x 1 (unique)



“TOWERS #1#2#3#4#5”  
2011  
Skulptur  
ca. 20-30x10x10 cm  
5 x 1 (unique)

Michael Niemetz



“Fiat Lux! (Studie 08)”  
2012  
150x35x35 cm (HxBxT)  
Mixed Media



“Licht Mobile”  
2012  
90x90x130 cm (HxBxT)  
Draht, Glühbirnen



“Einsichten - Aussichten”  
2012  
200x165x10 cm (HxBxT)  
Jalousien, E-Motor

Parastu



“Ohne Titel”  
2012  
ca. ø 70 cm  
Mixed Media

Stefan Reiterer



“images1.0”

2010

Holz, MDF, Metall

120 x120x40 cm

1/1

Niki Weitzer



“White Rabbit”

2012

30x30x90 cm

Mixed Media



“Jeans Teppich”

2010

200x170 cm

Levis 501

# Fashion.Show \_ 27.April

Julian Cech



„Janker“  
2010  
Stoff, Faden, Fingernägel  
Einzelstück

„Kenner“  
2011  
C-Print (kaschiert)  
1/3



Astrid Deigner



„Orimoto“ Leather clutch  
2012  
22x17x4cm  
Buch auf Leder  
Einzelstück



„Orimoto“ Waxed Cotton clutch  
2012  
18x12x4cm  
Waxed Cotton & Brass  
Einzelstück

Zorana Janjic



„Raffaello Coat“  
2004  
Handgenähter Mantel aus Wolle  
Grösse 38  
Einzelstück



Kris Lemsalu



"Valie Import Pants"  
2010  
Silicone, Denim

Jasmin Theres Schienegger



Lieber wütend als traurig  
2012

Niki Weitzer



"Motörhead"  
2010  
Jeansjacke



"Phantastischen Pessimismus"  
2012  
Jeansjacke



"MA-1 Decke"  
2012  
180x150cm  
Bomberjacken

# KARIN FERRARI

11.MAI

FERRARIS SOLOAUSSTELLUNG GIBT EINBLICKE IN DIE BIZARREN ABGRÜNDE, IMPRO-MYSTIZISTISCHEN ANSÄTZE UND PSEUDO-PARANOIA, DIE DIE FASZINATION JENER ELEMENTE DER VERSCHLOSSENEN EBENE DER KOLLEKTIVEN KREATIVITÄT AUSMACHEN, DIE FERRARI IN IHRER ANALYSE EINES MUSIKVIDEOS VON LADY GAGA "DECODING LADY GAGA'S BAD ROMANCE" UNTERSUCHT HAT, DAS ZUSAMMEN MIT DEM BISHERUNGEZEIGTEN VIDEO "BAPHOMET'S LAUDATIO" AM 18. MAI IM RAHMEN DES FILMSCREENINGS IN DER AUSSTELLUNGSSTRASSE GEZEIGT WIRD.

DIE AUSGESTELLTEN FUNKTIONSOBJEKTE, EIN SOFA ALS RITUALORT/ALTAR UND LUSTER ALS ERLEUCHTUNGSMETAPHERN, SIND FILMREQUISITEN DES GEPLANTEN REMAKES DES ANALYSIERTEN GAGA VIDEOS UND SETZEN ALS DESIGNOBJEKTE AN JENEM PUNKT AN, WO DIE UMGESTALTUNG EINES BEDEUTUNGSTRÄGERS DESSEN SYMBOLGEHALT VERÄNDERT.



Sofa Autoportrait Quatroze  
(i.Z.m. M.Arch. Mikka Fürst)  
2012  
Holz, Schaumstoff, Stoff  
144 x 144 x 60/110 cm



Bürodrehstuhl Hermès  
2011  
neutapezierter Friseurstuhl  
50 x 50 x 85 cm



Kristallluster Cosmic Circus  
2012  
Kristalle, Plastikblumen, Glitzerzeug  
60 x 60 x 90 cm



Kristallluster Persian Princess  
2012  
Kristalle, Plastikblumen, Glitzerzeug  
60 x 60 x 100 cm

Das Sofa und die Kristallluster sind im Zuge der Vorbereitungen für das Remake Lady Gaga Videos "Bad Romance" entstanden und genau genommen Filmrequisiten. Ferraris Interpretation zufolge ist das Musikvideo eine glamourös-dämonische Darstellung Lady Gagas Initiierung mittels okkulten und altägyptischer Metaphern und Symbolen. Jede Szene, jede Einstellung und jede Rolle, die Lady Gaga spielt ist, ein anderer Aspekt der vielschichtigen Allegorie ihrer "Sonnenwerdung": ein göttlicher Celebrity-"star".

Im Remake erlebt anstelle einer elitären, auserwählten Person, die durch einen logenartigen Initiationsmodus gejagt wird, eine normale Frau in ihrem alltäglichen Umfeld einen Individuationsprozess. Die Analyse funktioniert als Art Drehbuch. Die Inhalte der Symbole im Originalvideo werden auf neugestaltete Bedeutungsträger übertragen, die als Gebrauchsobjekt die selbe Funktion innehaben, aber auf der symbolisch-magischen Ebene eine Variation des Ursprungsgedanken transportieren. Die Absicht des Remake ist eine Demokratisierung des Phänomens der SuperheldInnen und Starcelebrities, die nichts als StellvertreterInnen für eine allgemeine Sehnsucht sind.



Magdalena  
2011 bis 2012  
Collage, gerahmt  
32 x 44 cm



Zelda  
2011 bis 2012  
Collage, gerahmt  
32 x 44 cm



icyrlmutation  
2011 bis 2012  
Collage, gerahmt  
32 x 44 cm



Monamine  
2011 bis 2012  
Collage, gerahmt  
32 x 44 cm



Aunty Entity  
2011 bis 2012  
Collage, gerahmt  
32 x 44 cm



Kassandra  
2011 bis 2012  
Collage, gerahmt  
32 x 44 cm



Phoenix I  
2011 bis 2012  
Collage, gerahmt  
32 x 44 cm



Phoenix II  
2011 bis 2012  
Collage, gerahmt  
32 x 44 cm

Die Arbeiten der Serie "Cuttage" sind Zeitungsseitencollagen. Genau genommen werden, im Gegensatz zur Collagetechnik, hier nicht additiv Teile hinzu, sondern weggenommen und die ausgeschnittenen Silhouetten rahmen die darunter liegenden Bildelemente ein. Das Wegnehmen, eine Art Häutung, bringt diese Arbeiten in den Grenzbereich zur Bildhauerei.

Hier geht es um Grenzen, Grenzüberschreitung, Ichauflösung, synästhetisches Körperempfinden, Durchlässigkeitszustände, Dissoziation, Empfangsstörung, Zerstörung und Wirklichkeitsverschiebung, surrealistische Umcodierung, Perspektivenwechsel, das große Mysterium der Einheit von Leere, Form und Inhalt, die an der Oberfläche zusammentreffen ohne sich absurderweise gegenseitig zu neutralisieren. Dort bilden sie eine gemeinsame SCHNIT-Tmenge. Diesen Nullpunkt hat Ferrari in den raschelnden Oberflächen der Magazinmaschinerie verortet. Die Bilderflut fließt nicht, sondern flattert mit flächigen Hochglanzoberflächenflügeln.



Aphrodite Androgyn I  
2011  
Découpage, Akryl, Marker,  
Leinwand, gerahmt  
35 x 45 cm

Aphrodite Androgyn II  
2012  
Découpage, Akryl, Marker,  
Leinwand, gerahmt  
35 x 45 cm  
gerahmt



Sacrifice, Lady Gaga Logo  
2012  
Tintenstrahlausdruck, Marker,  
Pailletten gerahmt  
25 x 34 cm

/gift/  
2012  
Acryl auf Leinwand, gerahmt  
45 x 60 cm



Little Red Ridinghood's Secret  
2011  
Collage, gerahmt  
65 x 88 cm

Medusa  
2012  
Acryl, Marker auf Leinwand,  
gerahmt  
50 x 60 cm



Die Werkserie "Medusa - die kopflose Frau" spürt den archäologischen Ursprüngen der Geschlechterdifferenz in der griechischen Mythologie nach, inspiriert von Gerburg Treusch-Dieters Forschungsskizze "Die Heilige Hochzeit". Der symbolische Kurzschluss zwischen Kopf(losigkeit) und Vagina und die Ambivalenz des Menstruationsblutes, das in einen Zusammenhang mit Opferaltar und Blutquelle der Enthauptung gezogen werden kann, manifestierte sich in den zur gegenseitigen Vergöttlichung dienenden Riten der eleusischen Mysterien, welche die Braut mit ihrem Leben bezahlte und als Heilige Hochzeit gefeiert wurden - und einen zeitgenössischen Ausdruck in der Feueropfer/Hochzeitsnacht in Lady Gagas Video Bad Romance gefunden hat.

Die Gorgonin Medusa muss, wie Elisabeth von Samsonow erklärt, ursprünglich eine machtvolle Erdgöttin gewesen sein, die ähnlich wie andere vorderasiatische gehörnte Göttinnen, nach negativer Propaganda in Verruf geraten ist. Auch der Teufel, mit dem althochdeutschen Wort "tiufi" verwandt, was Tiefe bedeutet, dürfte die entstellte Erdgöttin Gaia darstellen. Als die negativen Anteile von den Göttern abgespalten wurden und in den Himmel übersiedelten (nach der "Zeit als Götter, Dämonen und Menschen auf Erden wandelten", also gleichgestellt, wie am Beginn des Medusa Mythos heißt) wurde die Erdgöttin von der männlich dominierten christlichen Bilderwelt ins letzte Schlupfloch in die Hölle verdrängt.

Die Schlangen, die ihr Gesicht umrahmen, sind als Machtsymbol eine Erinnerung an ihre Regentschaft und stellen, als in Schrecken aufgerissener Mund, auch die Schambehaarung um das Loch dar. Somit verkörpert die Medusa, als hässliche Fotze, die Furcht vor der Furche - im geologischen wie im sexuellen Sinne.

Perseus schlägt, mit Athenes (eine männliche Kopfgeburt) Hilfe, die ihm ihr spiegelndes Schild leiht, Medusa den Kopf ab, indem er ihr nicht direkt in die Augen schaut, was ihn ja in Stein verwandeln würde. Diese indirekte Begegnung, von Reflexionen, Vorbildern und Spiegelbildern überlagerte Wahrnehmung von Weiblichkeit, bekommt mit der zeitgenössischen medialen Darstellung von Frauen in der allgegenwärtigen Internetpornoindustrie eine unvergleichliche Brisanz.

In einer zeitlichen und symbolischen Feedbackschleife haben diese Verirrungen ihren Ausdruck im Verlust des Kopfes der Statue "Aphrodite mit Schildkröte" (Louvre) gefunden. Aphrodite ist in der Medusa Geschichte relevant, weil sie diejenige ist, die das einst wunderschöne Mädchen Medusa in ein schreckenerregendes Monster verwandelt. In den Bildern "Aphrodite Androgyn I und II" setzt Ferrari diese kopflose Statue als Geschlechtsteil, das visuell sowohl als männliches als auch als weibliches funktioniert.

Diesen Bilder ergänzt Ferrari mit zwei Adaptionen von Lady Gaga Pressebildern. Einmal ihr offizielles Logo der von einem Blitz gespaltene kopflose Mannequinpuppe und eine Photo-montage in der ihr Oberleib, ebenfalls als Kleiderpuppe, ikonologisch auf die Bildkomposition Eliphas Lévi's "Baphomet" Bezug nimmt.